



NACHRICHTEN Nr. 19

aus den Veränderungsprozessen unserer Landeskirche

*Liebe Leser*innen,*

wie schön, dass Sie unsere Nachrichten Nr. 19 geöffnet haben – trotz Freitag, den 13. Denn wer weiß, welcher Lesestoff einer*m an einem vermeintlichen Unglückstag da entgegenkommt. Ich darf Sie beruhigen (brauche es aber vermutlich gar nicht): Wir haben hier nichts Abergläubiges im digitalen Gepäck, sondern eine kleine Herde anregender Ideen und weiterführender Gedanken. Also ganz entspannt weiterlesen oder die Lektüre fürs Wochenende vormerken. Darüber würden wir uns sehr freuen!

Christoph Baumanns

FRISCH AUFGELEGT



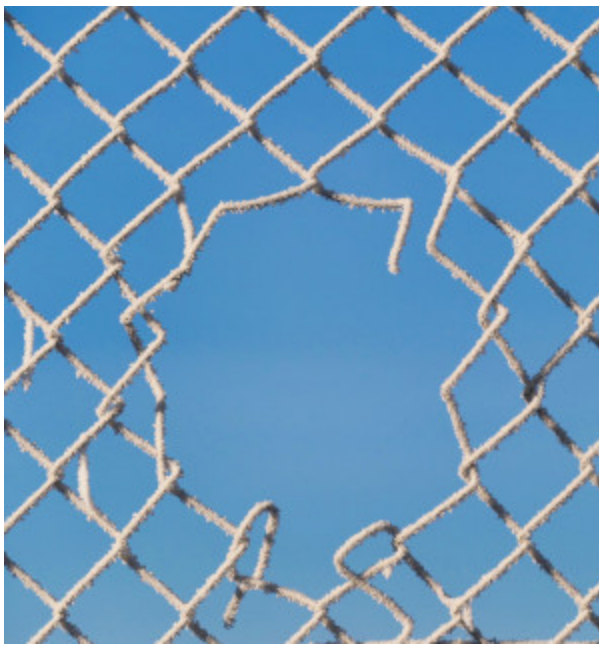
Daran darf sich doch nichts ändern - oder?

Unterstützung für Menschen in Armut und Not – gehört das nicht zu den unverrückbaren Aufgaben der Kirche? In der zweiten Folge der Podcast-Reihe „Verändern? Um Gottes Willen!“ spricht Pfarrerin Annika Weisheit darüber, was sich in der diakonischen Arbeit vor Ort gerade verändert und noch verändern wird. Hören Sie den „Entdecker-Podcast“

[-> auf ekkw.de ...](#)

[-> auf lunia ...](#)

[-> direkt auf dem youtube-Kanal der EKKW ...](#)



Weniger Visionen, mehr Erprobungen und manchmal auch eine Lücke

"Wir leben am Ende vertrauter Kirchenbilder und noch ohne ein neues Gesamtbild." Diesen Gedanken nimmt Bischöfin Dr. Beate Hofmann zum Ausgangspunkt von 12 Thesen über den "Zwischenraum", in dem unsere Kirche lebt. Vielleicht gehört dazu auch der "Mut zur Lücke", über den Theologiestudentin Johanna Hindert in ihrer Andachtsansprache nachdenkt – beides neue Texte auf der "reformprozess/anregend"-Internetseite.

[-> auf ekkw.de ...](#)

Schauen Sie auch immer mal wieder im [Iunia-Bereich "Spiritualität in der Veränderung" vorbei ...](#)

[-> auf iunia.de ...](#)



Teilprozess „Überarbeitung der Grundordnung“

Intensiv geht die Arbeit an der Grundordnung weiter. Angesichts der vielen Veränderungen soll der grundlegende Text über das Was, Warum und Wie unserer Kirche flexibel und modern gestaltet werden. "Zukunftsfähigkeit" ist der Anspruch. Dabei geht es auch darum, den Text zu „verschlanken“ und bestimmte Regelungen in einfache Gesetze zu überführen. Den aktuellen Stand erfahren Sie auf:

-> ekkw.de ...

-> [lunia](http://lunia.de) ...



AUCH BEACHTENSWERT

Noch bis 30. März eine Bewerbung für Innovationsförderung möglich

Sie haben eine "frische Idee", um Kirche an neuen Orten lebendig werden zu lassen, neue Zielgruppen anzusprechen, Beteiligung und spirituelle Erfahrungen anzustoßen? Dann haben Sie noch bis 30. März Zeit, sich um eine Förderung Ihrer Innovation zu bewerben. Was für die Bewerbung nötig ist, lesen Sie auf:

-> ekkw.de ...

-> [lunia](http://lunia.de) ...

MAILEN UND MITGESTALTEN

Zweite Runde: Womit würden Sie gerne aufhören?

Auf diese Frage in den Nachrichten Nr. 18 haben Anne Kuppe und Nicola Sandner vom Kirchenvorstand der Elisabethkirchengemeinde Marburg sehr

konkret geantwortet:

- Energieraubende, belastende und zeitintensive Gremienarbeit
- Kirchenkiosk außerhalb der Elisabethkirche
- Anschaffungskosten für das neue Gesangbuch
- Die ständige Verschiebung der Fertigstellung der Innensanierung ([Ausführlich auf Iunia/nach der Podcast-Meldung...](#))

Das regt uns dazu an, die Frage noch einmal zu stellen:

Womit würden Sie gerne aufhören?

Denn wir müssen mit deutlich weniger Ressourcen auskommen als bisher und deshalb auch nicht mehr "überall alles" anbieten. Aber kirchliche Angebote zu beenden, Gebäude zu verlassen etc.: Das machen wir nicht mal eben so.

Deshalb die Frage: Worauf können Sie bei der Gestaltung des kirchlichen Lebens verzichten? Womit würden Sie am liebsten aufhören? Welches "Loslassen" täte Ihnen und Ihrer Gemeinde besonders gut?

Schreiben Sie bis 31. Februar an reformprozess@ekkw.de.

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Bücher-Gutschein über 25,- Euro.

Bei vielen Einsendungen auch zwei!

Besten Dank für Ihr Mailen und Mitgestalten!

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Besucht euch gegenseitig! Wir haben so viel gute Menschen und gute Ideen in unserer Kirche und in der Nachbarschaft. Miteinander reden, feiern und beten stärkt Alle.

Feiert die Erfolge! Die eigenen und auch die der anderen. Sie bringen das Evangelium zum Leuchten. Gönnen können weitet das Herz.

Vergesst die Armen nicht! So endete jeder französische Gottesdienst in der Karlskirche.

Katrin Wienold-Hocke, bis zu ihrer Verabschiedung am 15. März 2026 Pröpstin im Sprengel Kassel

INS BILD GESETZT: "na dann"



Eine Kirche am Straßenrand: eine Hütte zwischen anderen Hütten. Die Straße führt in die Armenviertel von Kenias Hauptstadt Nairobi. „Der nächste Gottesdienst von heute aus ist am Samstag um 9 Uhr morgens“, steht da auf Kisuaheli. Was schreiben wir über der Tür unserer Kirchengebäude? – In diesem Sinn machen Sie's gut seien Sie herzlich begrüßt!

Ihr/e Eva Hillebold, Silke Bremer und Christoph Baumanns

Eva Hillebold, Leiterin Stabsstelle Reformprozess
Silke Bremer, Redakteurin interne Kommunikation
Christoph Baumanns, Kommunikation Kirchliche Transformationsprozesse
unterstützt von der AG Kommunikation Reformprozess

Fotos:

Titelfoto, Handschrift: Birgitta Schwansee.

"Frisch aufgelegt" > Stabsstelle Reformprozess; pixabay; medio.tv/schauderna (Ausschnitt).

"Ins Bild gesetzt" > privat.



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
Stabsstelle Reformprozess
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel, Deutschland
www.ekkw.de/reformprozess

+49 561 9378 1229
christoph.baumanns@ekkw.de